

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abteilung Gesundheit und Personal



Ansprechpartner bei häuslicher Gewalt

Ein Wegweiser für
Berlin–Mitte







Redaktionelle Bearbeitung:
Gabriela Janotta-Knop
Kordinierungsstelle Frauen und Gesundheit
- BÜNDNIS GEGEN HÄUSLICHE GEWALT IN MITTE -
Bezirksamt Mitte von Berlin
Abt. Gesundheit und Personal
Büro des Bezirksbürgermeisters
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

Auflage 10 – März 2010

Ergänzungen und Änderungen können auch per E-Mail an die folgende Adresse gegeben werden:
gabriela.janotta-knop@ba-mitte.verwalt-berlin.de
oder per Telefon unter 9018 – 3 2630 und FAX: 9018 - 3 2101

Zeichenerklärung

-  Einrichtung ist rollstuhlgerecht
-  Bus - Haltestelle
-  Straßenbahn – Haltestelle
- S** S – Bahn – Haltestelle
- U** U – Bahn – Haltestelle
-  Öffnungs-/ Sprechzeiten

Liebe Leserin, lieber Leser,

häusliche Gewalt ist für die Betroffenen ein ernst zu nehmendes Problem, das die Lebensqualität und die Gesundheit der Betroffenen stark beeinträchtigt. Zwar sind Frauen oft die unmittelbaren Opfer, die Kinder sind jedoch durch das alltägliche Erleben der Gewalt ebenfalls mitbetroffen.



Wir setzen uns im Bezirk Mitte seit Beginn des Jahres 2000 mit dem Problem der häuslichen Gewalt auseinander und haben im Rahmen einer Arbeitsgruppe einen Aktionsplan erarbeitet, in dem die wichtigsten Punkte zur Unterstützung und zum Schutz der betroffenen Frauen und Kinder zusammengetragen wurden.

Ein wichtiger Punkt in diesem Aktionsplan ist das Thema Öffentlichkeitsarbeit, denn die Betroffenen müssen zuerst über Ihre Rechte und die vorhandenen Hilfemöglichkeiten informiert sein.

Dazu haben wir diesen Wegweiser entwickelt.

Hier finden Frauen, Jugendliche und Kinder Adressen von unterschiedlichsten Ansprechpartner/innen im Bezirk Mitte und darüber hinaus auch Adressen überbezirklicher Einrichtungen.

Nicht nur den Opfern, sondern auch den Tätern werden Beratungsstellen genannt, denn ein veränderter Umgang mit Wut und Hilflosigkeit ist unserer Meinung nach die einzige Möglichkeit, den Gewaltkreislauf zu durchbrechen.

Ich wünsche mir, dass sich der Wegweiser als sinnvolle und praktische Hilfe für Betroffene, Angehörige, Freunde und Bekannte sowie für die Mitarbeiter der genannten Einrichtungen und für weitere Helfer erweist.

Ihr



Dr. Christian Hanke
Bezirksbürgermeister

Wichtige Informationen zur Wegweisung durch die Polizei und zur Verfahrensweise beim Gewaltschutzgesetz durch die Gerichte

Wegweisung/Platzverweis durch die Polizei

Bei akuten Gewalthandlungen hat die Polizei die Möglichkeit, folgende Maßnahmen zu treffen:

- den Täter/die Täterin für eine bestimmte Zeit aus der Wohnung zu verweisen (Platzverweis / Wegweisung),
- den Täter / die Täterin in Gewahrsam zu nehmen (Ingewahrsamnahme),
- ein Kontaktverbot und andere Maßnahmen zum Schutz des Opfers anzuordnen

Was ist ein Platzverweis / eine Wegweisung?

Der Täter/die Täterin muss auf Anordnung der Polizei die Wohnung verlassen. Die Rückkehr wird ihm/ihr für eine bestimmte Zeit (mehrere Tage oder Wochen) untersagt. Die Polizei muss in jedem Einzelfall prüfen, wie sich der Täter weiterhin verhalten wird (Gefahrenprognose). Nur wenn weitere Gewalttaten unmittelbar bevorstehen oder damit in allernächster Zeit gerechnet werden muss, darf ein Platzverweis / eine Wegweisung ausgesprochen werden. Für die Dauer des Platzverweises / der Wegweisung muss der Täter / die Täterin selbst und auf eigene Kosten für die Unterkunft Sorge tragen. Seine / ihre Haus- und Wohnungsschlüssel werden durch die Polizei sichergestellt und verwahrt.

Was ist eine Ingewahrsamnahme?

Bei der Ingewahrsamnahme wird dem Täter / der Täterin vorübergehend durch die Polizei die Freiheit entzogen, indem er/sie zur Polizeidienststelle mitgenommen und bis zum Ende der Gefahrensituation festgehalten wird. Dies kommt in Betracht, wenn der Täter / die Täterin nicht bereit ist, den polizeilichen Platzverweis / die Wegweisung zu befolgen oder es aus Sicht der Polizeibeamtinnen / Polizeibeamten vor Ort erforderlich ist. Das kommt beispielsweise bei

einer erheblichen Gefährdung des Opfers in Frage, wenn der Täter / die Täterin unter Alkohol- oder Drogeneinfluss steht oder gewalttätig ist.

Was ist ein Kontaktverbot?

Um eine weitere Gefährdung des Opfers zu vermeiden, kann die Polizei dem Täter / der Täterin die weitere Kontaktaufnahme mit dem Opfer und evtl. gefährdeten Kindern untersagen. Dies gilt für persönliche, aber auch für jegliche sonstige Kontaktaufnahme (zum Beispiel telefonisch, per Post, per E-Mail ...).

Was können Sie tun?

Sie können die Häusliche Gewalt bei jeder Polizeidienststelle anzeigen bzw. über die Telefonnummer 110 einen Streifenwagen rufen. Auch Außenstehende können durch ihr Handeln den Betroffenen helfen.

Schauen Sie nicht weg, sondern werden Sie aktiv: in Ihrer Familie, Ihrer Nachbarschaft, in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis. Häusliche Gewalt ist kein Kavaliersdelikt und keine Privatangelegenheit!

Je mehr Informationen die Polizei schon vor ihrem Eintreffen am Tatort hat, je genauer die Angaben sind, die Sie machen können, umso besser können sich die Beamtinnen und Beamten auf die zu erwartende Situation einstellen. Deshalb wird bereits bei der Notrufannahme versucht, möglichst viel über die Situation und die Beteiligten zu erfahren. Insbesondere Informationen zu Waffen, Verletzungen, anwesenden Personen (etwa Kindern), zu Alkoholisierung und Drogenkonsum sind von Interesse.

Wenn Sie sich noch nicht für eine Einschaltung der Polizei entschließen können, wenden Sie sich an eine Person Ihres Vertrauens oder lassen Sie sich beraten - aber handeln Sie!

- Notieren Sie sich Einzelheiten der Vorfälle.
- Suchen Sie einen Arzt auf und nennen Sie ihm den Verursacher Ihrer Verletzungen.
- Fotografieren Sie die Verletzungen.

- Setzen Sie sich mit einer Beratungsstelle in Verbindung.

Bedenken Sie, dass ohne eine Anzeige die Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz im Einzelfall möglicherweise versagt werden können.

Informationen zum Gewaltschutzverfahren

Das **Familiengericht** ist seit dem 1. Januar 2002 für Gewaltschutzmaßnahmen nur dann ausschließlich zuständig, wenn die Beteiligten „**einen auf Dauer angelegten gemeinsamen Haushalt führen**“ oder **innerhalb von sechs Monaten vor Antragstellung geführt haben** (§ 621 Abs. 1 Nr. 13 ZPO, § 23 b Abs. 1 S. 2 Nr. 8 a GVG). Dann handelt es sich um ein Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit (§ 621 a Abs. 1 S. 1 ZPO), welches keine einstweiligen Verfügungen, sondern nur einstweilige Anordnungen kennt (§ 64 b Abs. 3 FGG).

Das Gewaltschutzopfer hat nach § 64 b Abs. 1 FGG, § 35 ZPO die **Wahl** unter mehreren örtlich zuständigen Familiengerichten. Zuständig ist das Familiengericht für den Wohnsitz bzw. Aufenthaltsort des/der gegnerischen Beteiligten sowie das Familiengericht, in dessen Bezirk die unerlaubte Handlung begangen worden ist, ferner das Familiengericht, in dessen Bezirk sich die gemeinsame Wohnung der Beteiligten befindet.

Das **Familiengericht Tempelhof-Kreuzberg** (Hallesches Ufer 62, 10959 Berlin) ist zuständig für die Bezirke der Amtsgerichte Charlottenburg, Hohenschönhausen, Köpenick, Lichtenberg, Neukölln, Schöneberg, Spandau und Tempelhof-Kreuzberg.

Das **Familiengericht Pankow/Weißensee** (Zweigstelle Kissingerstraße 5-6, 13189 Berlin) ist zuständig für die Bezirke der Amtsgerichte Mitte, Pankow/Weißensee, Tiergarten und Wedding.

Das allgemeine Zivilgericht (also in der Regel das **örtlich zu-**

ständige Amtsgericht) und nicht das Familiengericht ist bei allen Parteien und **auch bei Ehegatten**, die **länger als sechs Monate** vor der Antragstellung getrennte Haushalte führen, für Maßnahmen nach §§ 1, 2 GewSchG **zuständig** (OLG Nürnberg FPR 2003, 378).

Für die Frage, wann die Beteiligten „einen auf Dauer angelegten gemeinsamen Haushalt führen“, kann auf die Auslegung gleichlautender Mietrechtsvorschriften wie §§ 549 Abs. 2 Nr. 2, 563 Abs. 2 S. 4 BGB zurückgegriffen werden. Danach ist eine Lebensgemeinschaft Voraussetzung, die auf Dauer angelegt ist, keine weiteren Bindungen gleicher Art zulässt und innere Bindungen aufweist, die ein gegenseitiges Entstehen füreinander begründen und über die reine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft hinausgehen, ohne dass es auf geschlechtliche Beziehungen ankommt (Palandt-Weidenkaff, BGB, 61. Aufl., § 549 Rdn. 12, § 563 Rdn. 15 mit w. N.).

Nach § 3 Abs. 1 GewSchG findet das **Gewaltschutzgesetz** und damit auch § 621 Abs. 1 Nr. 13 ZPO (gemeinsamer Haushalt und 6-Monatsfrist) **keine Anwendung**, wenn die verletzte oder bedrohte Person im Zeitpunkt der Tat unter elterlicher Sorge, Vormundschaft oder Pflegschaft steht und **Täter die Eltern** (dazu gehört auch ein nichtsorgeberechtigter Elternteil) oder andere sorgeberechtigte Personen sind. Hier wird der **Schutz eines minderjährigen Kindes** vor allem **durch § 1666 BGB** sichergestellt (vgl. BT-Drucksache 14/5429, S. 32; Schwab, FamRZ 2002, 3; Schumacher, FamRZ 2002, 647; Müller, FF 2002, 44).

Dagegen ist das **Gewaltschutzgesetz anwendbar**, wenn Kinder ihre Eltern und andere sorgeberechtigte Personen verletzen oder bedrohen. Ist Täter ein **Dritter**, genießt das Kind einen zweispurigen gerichtlichen Rechtsschutz sowohl nach dem Gewaltschutzgesetz als auch nach § 1666 BGB (BT-Drucksache a.a.O.; Schumacher a.a.O.; van Els, ZfJ 2001, 85).

(Das Programm „WinFam“ des RiOLG Gutdeutsch enthält vorformulierte Antragstexte für Familiensachen nach dem Gewaltschutzgesetz, die auch im Familiengericht Tempelhof-Kreuzberg Verwendung finden.)

(Quellennachweis: Homepage der Berliner Polizei u. der Berliner Amtsgerichte)

Wichtige Tipps bei Stalking

Machen Sie dem Stalker sofort und unmissverständlich klar, dass Sie keinerlei Kontakt mehr wünschen. Bleiben Sie konsequent!

Öffentlichkeit kann Sie schützen: Informieren Sie Ihr gesamtes Umfeld (z. B. Ihre Familie, Freunde, Arbeitskollegen und Nachbarn), wenn Sie Opfer eines Stalkers geworden sind.

Bei einer akuten Bedrohung (z. B. wenn der Stalker Sie verfolgt, in Ihre Wohnung eindringt, ein Angriff bevorsteht) alarmieren Sie die Polizei über den Notruf 110. Verfolgt Sie ein Stalker im Auto, fahren Sie zur nächsten Polizeidienststelle.

Dokumentieren Sie alles, was der Stalker schickt, mitteilt oder unternimmt in einem Kalender, damit Sie, falls erforderlich, Fakten und Beweismittel haben.

Persönliche Daten gehören nicht in den Hausmüll! Gehen Sie sorgsam mit Unterlagen um, auf denen sich Ihre persönlichen Daten befinden (z. B. Briefpost, Katalogsendungen, Werbebroschüren, Zeitschriften-Abonnements). Lassen Sie sich bei Telefonterror und anderen Stalking- Handlungen, z. B. via PC (sog. Cyber-Stalking), über technische Schutzmöglichkeiten (geheime Rufnummern, Fangschaltung, Anrufbeantworter, Handy, Zweitanschlüsse, E-Mail-Adresse etc.) beraten.

Wenden Sie sich an eine Einrichtung, die Opfern hilft. Teilen Sie Personen Ihres Vertrauens Ihre Sorgen und Ängste mit. Scheuen Sie sich nicht, bei Gesundheitsproblemen ärztliche und/oder psychotherapeutische Hilfseinrichtungen aufzusuchen.

Es hilft, Anzeige bei der Polizei zu erstatten! Von wenigen Ausnahmen abgesehen, hat sich gezeigt, dass vor allem schnelles und konsequentes Einschreiten der Polizei gegen den Stalker Wirkung zeigt und die Belästigungen nach einer Anzeige häufig aufhören.

Um sich vor Stalking zu schützen, können Sie beim Amtsgericht eine „Einstweilige Verfügung/Schutzanordnung“ nach dem Gewaltschutzgesetz beantragen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Wichtige Informationen zur Wegweisung durch die Polizei und zur Verfahrensweise beim Gewaltschutzgesetz durch die Gerichte sowie Tipps bei Stalking

Wichtige Adressen bei akuten Notfällen:

Notrufnummern	11
Nummern der Berliner Taxizentralen.....	13
Krankenhäuser mit Erste – Hilfe – Stationen.....	13
Frauenhäuser	16
Zufluchtwohnungen	16
Ansprechpartner im Bezirksamt Mitte.....	24
Ansprechpartner im Job-Center Mitte.....	28

Allgemeine Beratungsstellen:

Hinweis auf Online – Beratung	28
Beratungsstellen häusliche Gewalt.....	28
Angebote außerhalb des Bezirks.....	31
Beratungsstellen mit Schwerpunkt sexuelle Gewalt	35
Beratungsstellen mit Schwerpunkt Suchtabhängigkeit	38
Selbsthilfegruppen	40

Beratungsstellen für Zielgruppen:

Beratungsstellen für behinderte Frauen.....	42
Beratungsstellen für Lesben/Schwule.....	43
Beratungsstellen für Migrantinnen	46
Beratungsstellen für Seniorinnen	49

Weitere Einrichtungen:

Beratungsstellen für gewalttätige Männer.....	50
Opfer– und Zeugenschutzberatungen	50
Amts– und Familiengerichte des Bezirks.....	51
Hinweise zum beschleunigten Familienverfahren	54
Hinweis zu Tiersittern in Berlin	56

Notrufnummern

Polizei – Notruf: 110

⊕ täglich 24 Stunden

BIG – Hotline: 611 03 00

Berliner Initiative gegen Gewalt gegen Frauen

⊕ täglich von 9.00 – 24.00 Uhr

LARA – Hotline: 216 88 88

Krisen- und Beratungszentrum für vergewaltigte
und sexuell belästigte Frauen

⊕ Mo. bis Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr,

siehe auch unter

Beratungsstellen mit Schwerpunkt sexuelle Gewalt

Opferhilfe Berlin: 395 28 67

Frauenkrisentelefon: 615 42 43 / 615 75 96

⊕ Mo./Do.: 10.00 – 12.00 Uhr

Di.: 19.00 - 22.00 Uhr

Mi.: 19.00 - 21.00 Uhr

Sa./So.: 17.00 - 19.00 Uhr

Krisendienst: 390 63 -10, -20, -30, -40, -50, -60,
-70, -80, -90

⊕ täglich von 16.00 – 24.00 Uhr, davor und danach:

Bereitschaftsdienst

aller Regionen: 390 62 00

⊕ täglich von 24.00 – 8.00 Uhr,

Kirchliche Telefonseelsorge:

0800 – 111 0 222/111 (Deutsch) ☎ täglich 24 Stunden
030 – 44 01 06 07 (Englisch) ☎ täglich 18 – 24 Uhr
030 – 44 01 06 06 (Russisch) ☎ täglich 24 Stunden

Jugendnotdienst/Mädchennotdienst:

34 999 34/34 99 93 33

☎ täglich 24 Stunden,

Unter dieser Nummer kann auch **Papatya**, eine Kriseneinrichtung für türkische Mädchen, erreicht werden.

Mädchennotdienst: 21 00 39 90

(Krisenwohnung)

☎ täglich 24 Stunden

Unterbringungsbereich mit acht Krisenbetten als Unterstützung für den Abklärungsprozess der Notsituation und Stabilisierungsphase im Rahmen des § 42 SGB VIII

Kindernotdienst: 61 00 61

☎ täglich 24 Stunden

Kinderschutz-Hotline: 61 00 66

Kinderschutz-Hotline

des Bezirksamtes Mitte: 2009 - 55555

Montag bis Freitag: 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kinderschutz-Zentrum: 0800 111 0 444

☎ täglich von 9.00 – 20.00 Uhr

Neuhland Beratungsstelle: 873 01 11

Krisenberatung für junge Menschen, Schwerpunkt Suizidgefährdung

⊕ Mo. - Fr. : 9.00— 18.00 Uhr

Pflege in Not: 69 59 89 89

Anonymes Krisentelefon für Senioren und ihre Angehörigen

⊕ Mo. - Fr. : 10.00 – 12.00 Uhr,

siehe auch unter Beratungsstellen für Seniorinnen

Notdienst Rechtsanwälte: 0180 524 63 73

(1.86 Euro pro Minute)

⊕ täglich 24 Stunden

Weisser Ring, Opfernotruf: 01803 – 34 34 34

(Ortstarif), Notruf für Opfer von Kriminalität und Gewalt,

⊕ täglich 24 Stunden

Berliner Taxi – Zentralen

- ◇ Funk Taxi Berlin: Tel.: 26 10 26
- ◇ Taxi Funk Berlin: Tel.: 44 33 22
- ◇ Würfelfunk: Tel.: 21 01 01
- ◇ Cityfunk: Tel.: 21 02 02

**Krankenhäuser
mit Erste-Hilfe-Stationen**

Charité

- Campus Mitte

Schumannstr.20/21, 10117 Berlin

Rettungsstelle, Tel.: 450 – 50

☉ – 3, 5, 7, 9, 75: Friedrichstraße, weiter mit

🚌 – 147: Schumannstraße/Charité ;

🚇 – 6: Oranienburger Tor oder Zinnowitzer Straße

- Campus Virchow Klinikum

Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Rettungsstelle, Tel.: 450 - 50

🚇 – 9: Amrumer Straße

- Campus Benjamin Franklin/S.I.G.N.A.L.

Der Campus Benjamin Franklin war das erste Berliner Krankenhaus, das das Interventionsprogramm S.I.G.N.A.L. einführte. Das Programm will durch gezielte Schulung des Fachpersonals die gesundheitliche Versorgung von Frauen verbessern, die von Gewalt betroffen sind.

Hindenburgdamm 30; 12203 Berlin

Tel.: 84 45– 0

🚌 – M 85, 285, M 11, 184, 385, 186, 188:

Universitätsklinikum Benjamin Franklin;

🚌 – 283: Klingsorplatz

Elisabeth-Krankenhaus

Lützowstr. 24-26, 10785 Berlin

Ambulanz, Tel.: 2506-1

🚇 – 1: Kurfürstenstraße, 🚇 - 1, 2, 3, 4:

Nollendorfplatz

🚌 – 148, 187, 200: Lützowstraße/Potsdamer Straße;

🚌 – M 19, M 29, M 46

Franziskus-Krankenhaus

Budapester Str. 15-19, 10785 Berlin

Zentrale, Tel.: 2638-0

 – 100: Landgrafenstraße;  - M 19, M 29, M 46

 – 200: Budapester Straße/Wichmannstraße


Humboldt – Krankenhaus

Am Nordgraben 2, 13509 Berlin

Aufnahme, Tel.. 41 94 - 0

 – 120: Eichborndamm/ Am Nordgraben;


 – 124: Gorkistraße/ Am Nordgraben,

 - M 21, X 33, 125, 221, 322: Am Nordgraben

Jüdisches Krankenhaus

Heinz-Galinski-Str. 1, 13347 Berlin

Erste Hilfe, Tel.: 4994 – 0

 – 8,9,  – 125, 128, 150, 247, 255: Osloer Straße;


 – 143: Schulstraße/Exerzierstraße

Vivantes Klinikum im Friedrichshain

Landsberger Allee 49, 10249 Berlin

Rettingsstation, Tel.: 4221-0


 – M 5, M 6, M 8, M 10: Landsberger Allee/


Mathiasstraße;  – 16, 27: Virchowstraße

Vivantes Klinikum am Urban

Dieffenbachstr. 1, 10967 Berlin

Aufnahme, Tel.: 69 7-0

 – 7: Südsterne, - 8: Schönleinstraße

 – M 41: Körtestraße

Vivantes Klinikum Prenzlauer Berg

Fröbelstr. 15, 10405 Berlin

Rettungsstelle, Tel.: 42 42 - 0

☎ – M 2, M 4, M 10: Greifswalder Str./Danziger Str.;

☎ – 8, 85, 41, 42: Greifswalder Straße

St. Hedwig Kliniken Berlin

Große Hamburger Straße 5-11

Erste Hilfe, Tel.: 2311—0

☎ – 1, 2: Oranienburger Str.; ☎ - 5, 7, 75, 9:

Hackescher Markt

☎ – M 1, M 2, M 4, M 5, M 6, M 8: Hackescher Markt

☎ – 8: Weinmeisterstraße

Frauenhäuser

Die Frauenhäuser Berlins bieten von Gewalt bedrohten oder betroffenen Frauen und deren Kindern Tag und Nacht Schutz. Die Mitarbeiterinnen helfen den Frauen bei der Klärung ihrer Lebenssituation und bei der Entwicklung neuer Lebensperspektiven. Der Aufenthalt ist anonym und kostenlos.

2. Autonomes Frauenhaus	Tel.: 37 49 06 22
3. Autonomes Frauenhaus	Tel.: 559 35 31
4. Autonomes Frauenhaus	Tel.: 91 61 18 36
Frauenhaus BORA	Tel.: 986 43 32
Frauenhaus der Caritas	Tel.: 851 10 18
Interkulturelles Frauenhaus	Tel.: 80 10 80 50/10

Zufluchtswohnungen und Wohnprojekte

Zufluchtswohnungen bieten von Gewalt bedrohten oder betroffenen Frauen und deren Kindern vorübergehend eine Wohnmöglichkeit in Wohngemeinschaften. Die Mitarbeiterinnen beraten die Frauen in allen anstehenden Fragen und helfen bei Behördengängen.

AWO Frauenwohnen Berlin

Sprachen: Deutsch, Englisch, Iranisch

Prinzenallee 25–26, 13359 Berlin – Wedding

☎ – 1, 2: Bornholmer Straße

🚊 – 13, M 50: Osloer Straße/Prinzenallee;

🚇 – 8: Pankstraße ; 🚇 – 8, 9: Osloer Straße;

Tel.: 45 79 80 60 Fax: 457 980 622

Mail: frauenwohnen@awo-mitte.de

🕒 Mo. - Fr.: 9.00 – 15.00 Uhr

Wohnungen: Wedding, Reinickendorf

- Einzelwohnungen sowie zwei Wohngemeinschaften vorhanden.
- Keine Altersbegrenzung bei mitziehenden Kindern (Mädchen und Jungen).

FrauenOrt-Augusta

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch,

Brunnenstr. 75, 13355 Berlin – Wedding

🚇 – 8: Voltastraße

Tel.: 46 60 02 17/28 59 89 77

Fax: 46 60 02 18/28 59 89 78
SMS: 0160 666 37 78 und 0170 146 86 42
(für gehörlose Frauen)
Mail: frauenort-augusta@zukunftbauen.de
website: www.frauen-zuflucht.de

⌚ Mo., Do.: 10.00 – 13.00 Uhr,
Di., Mi.: 14.00 – 17.00 Uhr

Wohnungen: Mitte, Prenzlauer Berg

- Gehörlosengerechte Wohnung
- Einzelwohnungen und Fahrstuhl im Haus
- Jungen werden bis zum Alter von ca. 14 Jahren aufgenommen, danach wird im Einzelfall entschieden.

Flotte Lotte

Sprachen: Deutsch, Englisch

Senftenberger Ring 25, 13435 Berlin –

Reinickendorf

☉ – 1, ☒ – 8: Wittenau, weiter mit 🚊 – M 21, M 31, X 21, X 31, 122, 124, 221: Wilhelmsruher Damm;
🚊 - M 21, X 21: Treuenbriezener Str.; 🚊 - 121, 221: Senftenberger Ring

Tel.: 415 15 80 Fax: 40 71 35 92
Tel.: 416 70 11 Beratung
Mail: info@flotte-lotte-berlin.de
Website: www.flotte-lotte-berlin.de

♿ ⌚ Mo. – Mi.: 9.00 – 15.00 Uhr,
Do.: 9.00 - 18.00 Uhr,
Fr.: 9.00 - 13.00 Uhr

Wohnungen: Reinickendorf

- Einzelwohnungen und Fahrstuhl im Haus

- Jungen werden bis zum Alter von ca. 13 Jahren aufgenommen.

Wohnungen: Wedding

- Jungen werden bis zum Alter von ca. 14 Jahren aufgenommen, danach wird im Einzelfall entschieden.

Frauenschmiede

Sprachen: Deutsch, Englisch

Richardplatz 8, 12055 Berlin – Neukölln

☎ – 41, 42, 45, 46: Neukölln;

📍 – 7: Karl-Marx-Straße

Tel./Fax: 687 60 81

Mail: info@frauenschmiede-ev.de

Website: frauenschmiede-ev.de

♿ ☎ Di., Mi.: 11.00 – 13.00 Uhr,
Do.: 14.00 – 18.00 Uhr

Wohnungen: Neukölln

- Fahrstuhl im Haus
- Jungen werden bis zum Alter von ca. 13 Jahren aufgenommen.

Wohnungsvermittlung Donna Castella e.V.

Donna Castella e.V. Wohnungen für Frauen aus Gewaltsituationen

Tel.: 618 91 10, Fax: 618 91 11

Mail: donna-castella@gmx.de

Website: www.donna-castella.de

Donna Castella vermittelt Wohnungen an Frauen, die von Gewalt betroffen sind und deshalb eine andere Wohnung benötigen.

Frauenzimmer

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch

Ebersstr. 34, 10827 Berlin – Schöneberg

☎ - 1, 41, 42, 45, 46: Schöneberg; 🚏 - 4,
🚍 - 104, 146, 148, 187, 204, 348: Innsbrucker Platz

Tel.: 787 50 15 Fax: 787 50 16
Mail: Frauenzimmer-zuflucht@web.de

Website: www.Frauenzimmer-eV.de

♿ 🕒 Mo., Di., Do., Fr.: 10.00 – 13.00 Uhr,
Mi.: 15.00 – 18.00 Uhr

Wohnungen: Schöneberg, Tiergarten, Kreuzberg
• 2 rollstuhlgerechte Plätze
• Jungen werden nach Absprache bis zum Alter von ca.
14 Jahren aufgenommen.

Wohngemeinschaft für Frauen/ Notübernachtung für Frauen

Einrichtung der GEBEWO, gemeinnützige Gesellschaft zur Betreuung Wohnungsloser und sozial schwacher mbH

Tieckstr. 17, 10015 Berlin—Mitte

☎ - 1, 2, 25: Nordbahnhof; D - 6: Zinnowitzer Straße,

Oranienburger Tor; C - 12, M 8; E - 245

Tel.: 283 29 395 FAX: 280 97 610
Mail: AmbulanteDiensteMitte@gebewo.de
Notuebernachtung@gebewo.de

Website: www.gbewo.de

🕒 Notübernachtung täglich von abends 19.00 Uhr bis morgens 08.00 Uhr

Die Notübernachtung ist ganzjährig für wohnungslose und obdachlose Frauen geöffnet. Frauen können die Einrichtung anonym u. unbürokratisch in Anspruch nehmen. Der Aufenthalt ist zeitlich befristet. In der betreuten Wohngemeinschaft werden Frauen aufgenommen, die aufgrund von Gewalt- u. Missbrauchserfahrungen, psychischen Beeinträchtigungen, Alkohol- u. Drogenmissbrauch etc. (noch) nicht in der Lage sind, eigenständig in einer Wohnung zu leben. Es wird Hilfe und Unterstützung bei der Beantragung sozialer Leistungen, der Beschaffung notwendiger Dokumente, Verarbeitung belastender Erfahrungen u. Konflikte, Schuldenregulierung, Entwicklung beruflicher Perspektiven und der Bewältigung des Lebensalltags angeboten. Weitere Hilfsangebote u. Einrichtungen können dort erfragt werden.

Kontaktbüro für Frauen in Gewaltsituationen

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch

Immanuelkirchstr. 10, 10405 Berlin

🚶 M 2: Prenzlauer Allee, M 4: Greifswalder Str.;

🚶 – 2: Senefelder Platz

Tel.: 440 60 58 Fax: 44 05 50 40

Mail: info@frauen-in-gewaltsituationen.de

Website: www.frauen-in-gewaltsituationen.de



🕒 Di.: 10.00 – 12.00 Uhr,

Mi.: 14.00 – 16.00 Uhr,

Do.: 10.00 – 12.00 Uhr

Wohnungen: Prenzlauer Berg, Kreuzberg

- Einzelwohnungen vorhanden.
- Für Jungen gibt es keine Altersbegrenzung bei der Aufnahme.

Matilde

Sprachen: Deutsch, Englisch

**Carola – Neher – Str. 69/71, 12619 Berlin –
Marzahn – Hellersdorf**

U – 5,  – 197: Neue Grottkauer Straße

Tel.: 56 40 02 29 Fax: 564 75 62

Mail: matilde-e.v.berlin@t-online.de

Website: www.frauenzentrum-matilde.de

⌚ Di.: 9.00 – 20.00 Uhr,
Mo., Mi.: 9.00 – 21.00 Uhr,
Do.: 15.00 – 21.00 Uhr
Fr.: 9.00–16.00 Uhr

Wohnungen: Hellersdorf

- Fahrstuhl im Haus
- Jungen werden bis zum Alter von ca. 14 Jahren aufgenommen.



Offensiv 91

Sprachen: Deutsch, Englisch, Tschechisch

Hasselwerderstr. 38-40, 12439 Berlin,

Raum 2.2 –

Treptow – Köpenick

☉ – 8, 85, 9, 45, 56, 47: Schönweide;  – 67, 21,
36, M 11, M 17: M. Brückner-Str.;  – 167, 365:
Sterndamm/Hasselwerderstraße

Tel.: 63 22 38 45 FAX: 63 16 001/63 90 25 81

Tel.: 0179 - 85 70 178

Mail: offensiv91@aol.com

Website: www.offensiv91.de

⊕ Di., Do.: 15.00 – 18.00 Uhr

Wohnung: Treptow

- Jungen werden bis zum Alter von ca. 14 Jahren aufgenommen.

Paula Panke e.V.

Sprache: Deutsch, Englisch

Schulstr. 25, 13187 Berlin – Pankow

☺ – 2, 8, ☒ – 2: Pankow; ☒ – 50, M 1,

☒ – 107, 155, 250, 255, X 54: Pankow Kirche

Tel.: 485 47 01/02 Fax: 48 09 98 47

Mail: frauenzentrum@paula-panke.de

Website: www.paula-panke.de

⊕ Mo. Di.: 14.00 – 18.00 Uhr,

Do.: 14.00 – 20.00 Uhr,

Fr. : 10.00 – 12.00 Uhr

Wohnungen: Pankow

- Jungen werden bis zum Alter von ca. 13 Jahren aufgenommen.

Zuff

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch,
Koreanisch, Kurdisch, Thai

Kottbusser Damm 79, 10967 Berlin – Neukölln

☒ – 8: Schönleinstraße, ☒ – 7, 8: Herrmannplatz

☒ - M 29, M 41, 171, 355: Urbanstraße

Tel.: 694 60 67 Fax: 69 81 83 58

Mail: mail@zufluchtwohnungen.de

Website: www.zufluchtwohnungen.de



⌚ Di., Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr,

Do.: 16.00 – 18.00 Uhr

Wohnungen: Neukölln, Tempelhof, Steglitz

- Einzelwohnungen und Fahrstuhl im Haus
- Jungen werden nach Absprache bis zum Alter von ca. 13 Jahren aufgenommen.

Ansprechpartner im Bezirksamt Mitte

Sozialdienst des Sozialamtes

zentralisiert

Standort Rathaus Wedding, Altbau,

Müllerstr. 146, 13353 Berlin,

🚶 – 41, 42: Wedding

🚶 – 6: Leopoldplatz; 🚗 – 120, 147, 221, 247, 327:
Leopoldplatz

Zimmer 120

Frau Paprotny, Tel.: 9018 – 42761,

Zimmer 131/132

Herr Michaelis, Tel.: 9018 - 42421,

Zimmer 115

Frau Storch, Tel.: 9018— 42415,

⌚ Mo.: 8.00 – 12.00 Uhr,

Do.: 10.00 – 14.00 Uhr

Der Sozialdienst des Sozialamtes Mitte ist ein Beratungs- und Betreuungsangebot der Abteilung Soziales für volljährige hilfe- und ratsuchende Bürger und Bürgerinnen ohne minderjährige Kinder.

Siehe auch Seite 48 – Beratungsstellen für Senioren–

Integrationsbeauftragte

**Standort Rathaus Tiergarten,
Mathilde – Jacob – Platz 1, 10551 Berlin**

U – 9: Turmstraße,  – 101, 123,342, M 27, 187,
245, TXL, 126 : Rathaus Tiergarten

Tel.: 9018 – 32336, FAX: 9018 488 32336
Frau Maryam Stibenz, Raum 214


Mail:

Maryam.stibenz@ba-mitte.verwalt-berlin.de

🕒 Mo.: 9.00 – 12.00 Uhr,
Do.: 13.00 – 18.00 Uhr

Behindertenbeauftragte

**Standort Rathaus Tiergarten,
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin**

U – 9: Turmstraße  – 101, 123, 342, M 27, 187,
245, TXL, 126: Rathaus Tiergarten

Tel.: 9018 – 33129, FAX: 9018-488 33129
Frau Knuth, Raum 227

Mail: Hildrun.knuth@ba-mitte.verwalt-berlin.de

🕒 Mo.: 8.00 – 12.00 Uhr,
und nach Vereinbarung

Gleichstellungsbeauftragte

Standort Rathaus Tiergarten,

Mathilde – Jacob – Platz 1, 10551 Berlin

U – 9: Turmstraße, S-Bahn – 101, 123, 342, M 27, 187,
245, TXL, 126: Rathaus Tiergarten

Tel.: 9018 – 32048, FAX: 9018—488 32048

Frau Drobick, Raum 226

Mail: kerstin.drobick@ba-mitte.verwalt-berlin.de

⌚ Di.: 9.00 – 12.00 Uhr,
Di.: 15.00 – 18.00 Uhr

Für Frauen mit Kindern und für Minderjährige, die mittelbar oder unmittelbar gefährdet sind:

Jugendamt, Sozialpädagogische Dienste

Die regionalen sozialpädagogischen Dienste koordinieren die Hilfeplanung mit betroffenen Familien.

Standort der Meldemöglichkeit

**Regionaldienst des Jugendamtes Moabit,
Rathenower Str. 15, Eingang G, 10559 Berlin**

U – 9: Birkenstraße

S-Bahn – 123: Birkenstraße

Tel.: 9018—34355 oder 9018—34343

Fax: 9018—34313

Frau Radtke und Frau Bennowa

— regionale Geschäftszimmer—

⌚ Mo., Di.: 9.00 – 12.00 Uhr,
Do.: 16.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung
Frau Radtke und Frau Bennowa vermitteln den Kontakt zu den zuständigen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern.

Jugendamt, Psychosoziale Dienste, Erziehungs- und Familienberatung

Wir bieten Einzelnen (Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen), Paaren und Familien psychologische und psychosoziale Beratung und Therapie sowie Krisenintervention an. In schwierigen Trennungsfällen kann bei uns begleiteter Umgang durchgeführt bzw. durch uns vermittelt werden.

Region 2, Tiergarten Standort Rathenower Str. 16, 10559 Berlin,

Tel.: 9018 – 34614, Fax: 9018 – 34646,
Frau Wegner/Sekretariat

Region 1 und 4, City Mitte und Wedding Standort Schulstr. 101, 13347 Berlin,

Tel.: 9018 – 45400, Fax: 9018 – 45477,
Frau Waldmann u. Frau Uhlmann/Sekretariat

Region 3, Gesundbrunnen Standort Grüntaler Str. 21, 13357 Berlin,

Tel.: 9018 – 45350, Fax: 9018 –45331,
Frau Jahnel/Sekretariat

Sprechzeiten für alle drei Standorte:

⊕ Di.: 9.00 – 11.00 Uhr,
Do.: 16.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Sekretärinnen vermitteln bei Bedarf kurzfristig Beratungstermine in einem der drei Standorte.

Job-Center Mitte (ArGe)

Sickingenstr. 70/71, 10549 Berlin

Tel.: (0180) 100259303807*

Fax: (030) 5555 45 6602

*(Festnetzpreis 3,9 ct / min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct / min.)

Mail: JobCenter-Berlin-Mitte.

Kundenreaktionsmanagement@arge-sgb2.de

⊕ Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Kontakt- und Begegnungsstätte „Laufmasche“

Sprache: Deutsch

**Müllerstr. 158/Ecke Triftstraße, 13353 Berlin—
Wedding**

📍 – 41, 42: Wedding

🚶 – 6: Leopoldplatz; 🚗 – 120, 147, 221, 247, 327:
Leopoldplatz

Tel.: 46 97 99 631, FAX: 46 97 99 633

Mail: Laufmasche2008@gmx.de

⊕ Besuchszeiten:
Mo.—Do.: 10.00 Uhr—16.00 Uhr

Kleiderkammer:

Di.: 10.00 Uhr— 12.00 Uhr

Fr.: 10.00 Uhr — 14.00 Uhr

Die Kontakt- und Begegnungsstätte „Laufmasche“ ist ein Projekt des Gesundheitsamtes Mitte. Neben kostenloser Hausaufgabenhilfe und einer Eltern-Kind-Gruppe steht die Kleiderkammer für Bedürftige zur Verfügung. Die Öffnungszeiten der Kleiderkammer entnehmen Sie bitte den o.g. Angaben. Hier erhalten Sie unentgeltlich Bekleidung und Schuhe für Kinder und Erwachsene. Die Laufmasche freut sich auf Ihren Besuch.

Online – Beratung

Das Beratungsnetz

Es gibt die Möglichkeit, sich online beraten zu lassen. Die verschiedensten Einrichtungen bieten hier ihre Beratung an. Die Website lautet: www.das-beratungsnetz.de

Beratungsstellen für Opfer häuslicher Gewalt

Einrichtungen, die sich auf die Beratung von Opfern häuslicher Gewalt spezialisiert haben.

Beratungsstelle Frauenraum

Beratung für Frauen in Konflikt- und Gewaltsituationen

Sprachen: Deutsch und Englisch, bei Bedarf
Beratungen mit Sprachmittlerin oder
Gebärdendolmetscherin

Torstr. 112, 10119 Berlin – Mitte

U – 6: Oranienburger Tor; U – 8: Rosenthaler Platz

🚶 - M 1, M 2, M 4, M 5, M 8, M 12; 🚗 – 100, 143,
200, 240

Tel.: 448 45 28 Fax: 448 45 27

Mail: frauenraum@t-online.de

⌚ Di.: 12.00 – 18.00 Uhr,
Do.: 9.00 – 15.00 Uhr,
Fr.: 11.00 – 14.00 Uhr

Das Beratungsangebot steht auch Angehörigen, Bekannten und Institutionen offen. Neben Einzelgesprächen werden Gruppen-
gespräche, Rechtsberatung, Psychologische Beratung und eine
Frühstücksrunde angeboten.

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. d
Erziehungs- und Familienberatungsstelle Mitte

Sprachen: Türkisch, Arabisch, Bosnisch, Serbisch, Kroatisch, Tschechisch, Russisch, Polnisch und Englisch

Standort Große Hamburger Str. 18, 2. Hof, 10115 Berlin

Tel.: 66 63 34 70 Fax: 66 63 34 79
Mail: familienberatung.mitte@caritas-berlin.de
Frau Eckholz/Sekretariat, Information u. Anmeldung

⊕ Mo. - Do.: 9.00 — 16.00 Uhr,

Fr.: 9.00 — 13.00 Uhr

Offene Sprechstunde Mo 16.00 — 18.00 Uhr

Standort Oldenburger Str. 47, 10551 Berlin

Standort Willdenowstr. 8, 13353 Berlin

Anmeldung über das Sekretariat


Wir bieten psychosoziale und psychologische Beratung, Therapie und Krisenbegleitung für Eltern, Kinder, Jugendliche, Paare und Familien. In Abstimmung mit dem Jugendamt kann hochstrittigen Trennungsprozessen auch begleiteter Umgang durchgeführt werden. Dies kann bei Bedarf auch von türkisch muttersprachlichen Kollegen erfolgen.

Deutscher Kinderschutzbund Berlin 

Hilfe und Beratung bei Krisen und Gewalt in der Familie

Sprache: Deutsch

Malplaquetstr. 38, 13347 Berlin – Wedding

U – 6, 9;  – 120, 143, 126, 247, 327, 147, 221: Leopoldplatz

Tel.: 45 80 29 31 Fax: 45 80 29 32

Mail: info@kinderschutzbund-berlin.de

⊕ Mo. – Do.: 9.00 – 13.00 Uhr,
Do.: 15.00 – 18.00 Uhr,
Fr.: 9.00 – 11.00 Uhr

Es werden Beratungen zum Thema Gewalt in der Familie angeboten. Die Angebote sind kostenlos und können auf Wunsch anonym in Anspruch genommen werden. Wir arbeiten nach dem Prinzip „Hilfe statt Strafe“, bei dem das Interesse der Hilfesuchenden im Mittelpunkt steht.


Angebote außerhalb des Bezirkes

Frauenberatung BORA e.V.

Für Frauen, die sich nach dem Frauenhaus oder einer Gewaltsituation beraten lassen wollen.

Sprachen: Deutsch, Dari, Englisch, Persisch,
Polnisch, Russisch, Türkisch, Französisch
und Spanisch

Berliner Allee 130, 13088 Berlin – Weißensee

📍 Greifswalder Str., dann  – M 4, 12, M 13: Berliner Allee/Indira-Gandhi-Straße

Tel.: 927 47 07 Büro-Telefon und Fax: 925 37 73

Mail: ev@frauenprojekte-bora.de

Website: www.frauenprojekte-bora.de

⊕ Mo.: 10.00 - 14.00 Uhr
Di.: 14.00 – 18.00 Uhr,
Do.: 10.00 – 14.00 Uhr und
weitere Termine nach Absprache

Neben den Einzelberatungen gibt es auch Gruppenangebote für ehemalige Bewohnerinnen sowie Rechtsberatung mit Voranmeldung.

NEUland e.v.

Beratungsstelle und Krisenwohnung

Sprachen in Wilmersdorf: Polnisch, Portugiesisch, Deutsch

Wilmersdorf:

Nikolsburger Platz 6, 10717 Berlin

Friedrichshain:

Richard-Sorge-Str. 73, 10249 Berlin

Tel.: 873 01 11 für Aufnahmeanfragen

Tel.: 417 28 39—20, -22

Mail: post@neuhland.de

Website: www.neuhland.de

🕒 Mo. - Fr.: 9.00—17.00 Uhr


Beratungsstelle und Krisenwohnung für Kinder, Jugendliche und deren Angehörige, Krisenberatung und Beratung für Suizidgefährdete. Die Finanzierung der Krisenwohnung erfolgt nach §§ 42, 34 KJHG

Frauentreffpunkt ♿

Beratung für von Gewalt betroffene Frauen

Sprachen: Deutsch, Englisch, Spanisch
und bei weiterem Bedarf Beratung
mit Sprachmittlerin

Selchower Str. 11, 12049 Berlin – Neukölln

U - 8,  - 344, 365, M 44, 104: Boddinstraße

Tel.: 622 22 60 oder 621 20 05 Fax: 62 70 55 18

Mail: frauentreffpunkt@skf-berlin.de

⌚ Di., Mi., Fr.: 10.00 – 15.00 Uhr,
Do.: 14.00 – 19.00 Uhr;
Beratungstermine nach Absprache

Neben der Einzelberatung gibt es eine kostenlose Rechtsberatung (nur mit Voranmeldung), Angebote für Kinder, ein offenes Café und eine Selbsthilfegruppe.


Beratungsstelle TARA

Frauenberatung für Frauen in Konflikt und Gewaltsituationen

Sprachen: Deutsch, Englisch, Persisch, Türkisch
und für weitere Sprachen Termine mit
Dolmetscherinnen nach Absprache

Ebersstr. 58, 10827 Berlin – Schöneberg

⊙ - 1, 41, 42, 45, 46: Schöneberg, Innsbrucker Platz;

U - 4;  - 104, 148, 187, 204, M 46: Innsbrucker
Platz

Tel.: 78 71 83 40 Fax: 78 71 83 49

Mail: frauenberatung.tara@gmx.de

⌚ Mo.: 12.00 – 17.00 Uhr,
Di.: 10.00 – 14.00 Uhr,
Mi.: 11.00 – 16.00 Uhr

Neben auch längerfristigen Einzelberatungen gibt es angeleitete Gesprächsgruppen, Gruppen für ehemalige Frauenhausbewohnerinnen, Übergangswohnungen und Rechtsberatung.

Kinderschutz-Zentrum Berlin e.V.

Für Kinder, Jugendliche, Eltern – Krisenhilfe und Beratung,
Wohngruppe

Beratungsstelle Neukölln: ♿

Sprache: Deutsch, Englisch

Juliusstr. 41, 12051 Berlin – Neukölln

📍 – 41, 42, 45, 46,47; 🚶 – 8: Hermannstraße;
🚶 – 7: Grenzallee; 🚌 141, 144, 170, 177

Tel.: 68 39 11 – 0 Fax: 68 39 11 – 22

Mail: post@kinderschutz-zentrum-berlin.de

Website: www.kinderschutz-zentrum-berlin.de

🕒 Telefonsprechzeiten:
Mo. – Fr.: 9.00 – 16.00 Uhr,
Beratungstermine nach telefonischer
Absprache

Krisentelefon: 0800 111 0 444,

🕒 täglich von 9.00 –20.00 Uhr

Neben der Krisenintervention werden Einzelberatungen, Paar- und Familienberatung, Kindertherapie und Helferberatung angeboten.

Beratungsstelle Hohenschönhausen: &

Sprachen: Deutsch, Englisch, Russisch

Freienwalder Str. 20; 13055 Berlin – Hohenschönhausen

🚶 – 5, 15; 🚌 – 256: Freienwalder Straße

Tel.: 971 17 17 Fax: 97 106 206

Mail: hsh@kinderschutz-zentrum-berlin.de

Website: www.kinderschutz-zentrum-berlin.de

🕒 Telefonsprechzeiten:
Mo., Do., Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr,
Mo. – Do.: 14.00 – 16.00 Uhr,

Termine nach Absprache

Neben der Krisenintervention werden Einzelberatungen, Paar- und Familienberatung, Kindertherapie und Helferberatung angeboten. Zusätzlich gibt es noch eine Mutter – Kind – Gruppe.

Beratungsstellen mit Schwerpunkt sexuelle Gewalt

LARA

Krisen- und Beratungszentrum für vergewaltigte und sexuell belästigte Frauen

Sprachen: Deutsch u. Englisch; Beratungen in anderen Sprachen sind nach Absprache möglich.

Fuggerstr. 19, 10777 Berlin – Schöneberg

U – 1, 2, 3; Wittenbergplatz U – 1, 2, 3, 4: Nollendorfplatz

🚌 – M 19, M 29, M 46, 187, 204

Tel.: 216 88 88 Fax: 216 80 61

Mail: Lara.KuB@t-online.de

Mail-Beratung: Beratung@lara-berlin.de

Website: www.lara-berlin.de

🕒 Mo. – Fr.: 9.00 – 18.00 Uhr

Für Rollstuhlfahrerinnen werden Beratungen außerhalb der nicht rollstuhlgeeigneten Räume angeboten. Neben Einzelberatungen, Krisenintervention und Kurzzeittherapie wird die Begleitung der Frauen (z.B. zum Prozess) angeboten. Es gibt Rechtsberatung, Selbsthilfegruppen und angeleitete Gesprächsgruppen, Beratungen für Angehörige und andere Bezugspersonen sowie Fortbildung für andere Berufsgruppen.

Mädchenberatungsstellen Wildwasser

Arbeitsgemeinschaft gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen e.V., Beratungsstelle, Krisenwohnung

Beratungsstelle Dircksenstraße:

Sprachen: Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Russisch

Dircksenstr. 47, 10178 Berlin – Mitte

☉ – 3, 5, 7, 9, 75; 🚊 – 15, 35: Hackescher Markt;

🚇 – 2: Alexanderplatz; 🚇 – 8: Weinmeisterstraße

Tel.: 282 44 27 Fax: 28 48 49 15

Mail: dircksen@wildwasser-berlin.de

Website: www.wildwasser-berlin@de

⌚ Telefonsprechzeiten:

Mo., Di.: 10.00 – 13.00 Uhr,

Do.: 14.00 – 17.00 Uhr,

Beratungstermine nach Absprache

Es werden Kurz- und Langzeitberatungen, Krisenintervention, Rechtsberatung sowie Begleitung (z.B. zum Prozess) angeboten. Daneben gibt es angeleitete Gesprächsgruppen für betroffene Mädchen und Beratung für Angehörige, andere Bezugspersonen und Professionelle. Angegliedert ist die Krisenwohnung des Mädchennotdienstes. Die dazugehörige Telefonnummer steht im Kapitel „Notrufnummern“.

Beratungsstelle Wriezener Straße: 🚇

Wriezener Str. 10-11, 13359 Berlin – Wedding

Sprachen: Deutsch, Englisch, Türkisch

☉ – 1, 2: Bornholmer Str., weiter 🚊 – 23, 24: Grüntaler Str., 🚇 – 9: Osloer Str, weiter mit 🚊 – 23, 24:

Grüntaler Str.; U - 8: Pankstr., 🚊 M 27: Soldiner Str.

Tel.: 48 62 82 22 Fax: 48 62 82 20
Mail: wriezener@wildwasser-berlin.de
Website: www.wildwasser-berlin.de

⊕ Telefonsprechzeiten:
Mo., Mi.: 14.00 – 17.00 Uhr,
Fr.: 10.00 – 13.00 Uhr,
Beratungstermine nach Absprache per Telefon
oder Email

Es wird Beratung angeboten für Mädchen und junge Frauen, Mütter und andere Vertrauenspersonen, Angehörige, FreundInnen sowie für professionelle HelferInnen. Zeuginnenbegleitprogramm, Chat- u. Emailberatung. Individuelle Informations- und Fortbildungsveranstaltungen auf Anfrage. Je nach Bedarf Angebot einer Mädchengruppe.
Weitere Angebote siehe auch Seite 40

Beratungsstellen mit Schwerpunkt Suchtabhängigkeit

Frauenladen der Frauen – Sucht – Hilfe Berlin e.V.

Kontakt- und Beratungsstelle für Suchtmittelgefährdete/-abhängige Frauen und Mädchen sowie weibliche Angehörige

Sprachen: Deutsch, Englisch

Nazarethkirchstr. 42, 13347 Berlin – Wedding

📍 – 8, 9: Leopoldplatz

Tel.: 455 20 93 Fax: 455 10 25
Mail: frauenladen@t-online.de
Website: www.frauenladen-berlin.de

⊕ Mo.: 12.00 – 16.00 Uhr,
Mi.: 15.00 – 19.00 Uhr,
Fr.: 12.00 – 16.00 Uhr

Wir vermitteln Kontakte und beraten anonym ohne Cleananspruch zu stoffgebundenen/ungebundenen Süchten. Wir vermitteln ambulante und stationäre Therapieplätze, Entzugsbetten, Plätze in betreuten Wohnungen und Zufluchtwohnungen. Wir helfen bei der Kostenklärung, bieten Unterstützung bei Behördengängen und psychosoziale Betreuung bei einer Substitution an.

Frau Sucht Zukunft

Verein zur Hilfe suchtmittelabhängiger Frauen e.V.

Sprache: Deutsch, Englisch, Russisch, Polnisch, nach
Absprache Türkisch

Dircksenstr. 47, 10178 Berlin – Mitte

☎ – 3, 5, 7, 9, 75; 🚶 – 15, 35: Hackescher Markt;

🚶 – 2: Alexanderplatz; 🚶 – 8: Weinmeisterstraße

Tel.: 282 41 38 Fax: 282 86 65

Mail: info@frausuchtzukunft.de

Website: www.Frausuchtzukunft.de

🕒 täglich 09.00 Uhr - 17.00 Uhr telefonisch

Termine nach Vereinbarung

Café Seidenfaden ist rollstuhlgerecht eingerichtet.

Wir haben verschiedene Angebote zur individuellen Unterstützung bei der Entscheidung für ein suchtmittelfreies, selbstbestimmtes Leben.

Bei Stoffbruch, Beratungs- und Behandlungsstelle werden ambulante Sucht- und Nachsorgetherapie sowie Selbsthilfegruppen angeboten.

Violetta Clean ist eine therapeutische Einrichtung und bietet insbesondere Therapieabbrecherinnen eine alltagsnahe langfristige Betreuung.

Das Café Seidenfaden, ein alkohol- u. drogenfreies Frauencafé sowie Arbeits- u. Ausbildungsprojekt, sorgt für den begleitenden Einstieg ins Berufsleben.

tiebrA - Berufliche Integration bietet Kurse zur beruflichen Orientierung und Einzelberatung zu beruflichen Themen an.

Im Bereich Wohnen finden Frauen und Mütter mit Kindern Platz im Betreuten Gruppen- als auch im Betreuten Einzelwohnen. Hier gibt es zudem noch die Möglichkeit der ambulanten Unterstützung.

Catch up :)

Mädchenprojekt von FrauSuchtZukunft

Aufklärung, Beratung und ambulante Suchttherapie für Mädchen

Dircksenstr. 47, 10178 Berlin—Mitte

☺ – 3, 5, 7, 9, 75; 🚶 – 15, 35: Hackescher Markt;

🚶 – 2: Alexanderplatz; 🚶 – 8: Weinmeisterstraße

Tel.: 280 468 14

Mail: Info@catchup-girl.de

Website: www.catchup-girl.de

Catch up ist ein Angebot für 12-18jährige Mädchen, die rund um das Thema Sucht Bescheid wissen wollen! Mädchen können einfach einrufen und einen kostenlosen Termin vereinbaren. Sie bekommen Auskunft über die Wirkungsweise von Suchtmitteln wie Cannabis, Alkohol, Speed, Ecstasy und deren Gefahren. Catch up kommt auch in Schulen und/oder in den Club. Sie helfen im Umgang mit anderen, die Drogen nehmen, bei Problemen mit den Eltern, in der Schule, mit Freundschaften und Beziehungen, wenn Unsicherheiten bestehen, ob der eigene Konsum noch in Ordnung ist und ist da, wenn die Mädchen das Verhalten und den Suchtmittelkonsum verändern möchten. Die Mädchen können sich gern von Freundinnen begleiten lassen. Niemand erfährt selbstverständlich von der Anfrage.

Selbsthilfegruppen

Hierbei handelt es sich um angeleitete und/oder selbst organisierte Treffen von Frauen rund um das Thema „Gewalt“

Selbsthilfe-, Kontakt- und Beratungsstelle Tiergarten 🇩🇪

StadtRand gGmbH

Sprachen: Deutsch, Englisch,
nach Absprache Türkisch

Perleberger Str. 44, 10559 Berlin – Tiergarten

🚶 – Ring: Westhafen; 🚶 – 9: Birkenstraße;
🚌 – 127, 327: Perleberger Straße/Birkenstraße;
🚌 – 227: Perleberger Straße/Rathenower Straße

Tel.: 394 63 64 Fax: 394 64 85
Mail: kontakt@stadtrand-berlin.de
Website: www.stadtrand-berlin.de

Beratungszeit:

🕒 Mo., Di.: 10.00 - 14.00 Uhr,
Do.: 15.00 – 18.00 Uhr und
nach telefonischer Vereinbarung

Öffnungszeit (in der Regel):

Mo.—Mi.: 9.00—16.00 Uhr
Do.: 9.00—18.00 Uhr
Fr.: 9.00—14.00 Uhr

Die Selbsthilfe-, Kontakt- und Beratungsstelle Tiergarten der Stadtrand gGmbH dient als Beratungsstelle für Menschen, die sich Selbsthilfegruppen anschließen oder neue Gruppen gründen möchten. Im Beratungsgespräch werden Erwartungen und Möglichkeiten geklärt. Das Berliner Netzwerk der Selbsthilfe- Kontaktstellen ermöglicht Vermittlung über den Bereich Mitte hinaus.

Wildwasser – Frauenselbsthilfe

Frauenselbsthilfe und Beratung

Sprachen: Deutsch, Englisch, Portugiesisch, Spanisch,
Polnisch

**Friesenstr. 6—Dachgeschoss, 10965 Berlin –
Kreuzberg**

U – 7: Gneisenastr.; 🚗 – 104: Friesenstr.; 🚗 –
140: Gneisenastr.; 🚗 – 341: Jüterborger Str.

Tel.: 693 91 92 Fax: 693 88 52

Mail: selbsthilfe@wildwasser.de

Website: www.wildwasser-berlin.de

🕒 Telefonsprechzeiten:

Di.: 9.00 – 11.00 Uhr,

Mi.: 16.00 – 18.00 Uhr,

Do.: 13.00 – 15.00 Uhr,

Beratungen nach Absprache

Beratungen für Rollstuhlfahrerinnen werden im Erdgeschoss im Frauenladen angeboten. Es gibt ein- und mehrmalige Beratungen, Selbsthilfegruppen und angeleitete Gruppen. Der Frauenladen im Haus ist ein Ort zum Klönen, Ausruhen und Austausch für Frauen, die sexuelle Gewalt als Mädchen erlebt haben oder es vermuten, für Freundinnen und Interessierte. Der Frauenladen ist dienstags von 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr geöffnet. Der Zugang ist rollstuhlgerecht, aber die Toilette leider nicht.
- Siehe auch Seite 36 bis 37 -

Wildwasser-FrauenNachtCafé - nächtliche Krisenanlaufstelle

Friesenstr. 6—Erdgeschoss, 10965 Berlin

Tel.: 61 62 09 70

Mail: frauennachtcafe@wildwasser-berlin.de

🕒 jeweils in den Nächten von Samstag auf Sonntag
sowie vor Feiertagen von 18.00 bis 8.00 Uhr

Das FrauenNachtCafé bietet einen offenen und anonymen Raum, andere Frauen in ähnlicher Situation zu treffen, sich gemeinsam auszutauschen und zu unterstützen. Darüber hinaus gibt es in krisenhaften Situationen die Möglichkeit zu Einzelgesprächen mit den Mitarbeiterinnen.

Beratungsangebote für Zielgruppen

Beratungsstelle für behinderte Frauen

Netzwerk behinderter Frauen Berlin e.V.

Büro zur Verbesserung der Lebenssituation behinderter Mädchen und Frauen

Sprache: Deutsch

Leinestr. 51, 12049 Berlin – Neukölln

 – 8: LeinestraÙe d , oder

 – 8: HermannstraÙe bzw.


 – 7: Hermannplatz

Tel: 61 70 91 67 oder 61 70 91 68

Fax: 61 70 91 67

Mail: netzfrau-berlin@freenet.de

Website: www.netzwerk-behinderter-frauen-berlin.de

 Di.: 15.00 – 17.00 Uhr,
Do.: 15.00 – 18.00 Uhr,
Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr,
zusätzliche telefonische Beratung:
Di., Do.: 10.00 – 12.00 Uhr

Wir bieten psychosoziale Beratung für behinderte Mädchen und Frauen an. Wir arbeiten behinderungsübergreifend, frauenspezifisch und parteilich. Die Beratung erfolgt nach der Peer – Counselling – Methode (Betroffene beraten Betroffene). Des Weiteren organisieren wir Seminare und Veranstaltungen für behinderte Mädchen und Frauen.

Beratungsstellen für Lesben u. Schwule

Lesbenberatung

Ort für Kommunikation, Kultur, Bildung und Information e.V.

Sprachen: Deutsch, Englisch, Persisch

Kulmer Str. 20a, 10783 Berlin – Schöneberg

☉ – 1, 2, 26: Yorkstraße; ☒ – 1: Kurfürstenstr.; ☒ – 2: Bülowstr.; ☒ – 7: Kleistpark oder Yorkstraße; 🚏 – 148, 187, 204, M 19: Mansteinstraße/Goebenstraße

Tel.: 215 20 00 Fax: 21 92 70 09

Mail: beratung@lesbenberatung-berlin.de

Website: www.lesbenberatung-berlin.de oder
www.das-beratungsnetz.de

⊕	Mo., Di., Do.:	10.00 – 19.00 Uhr,
	Mi. u. Fr.:	10.00 – 17.00 Uhr,
Offener Treff:	Do.:	17.00 – 19.00 Uhr
Offener		
JungLesbentreff:	Mi.:	17.00 – 19.00 Uhr
Offene		
Entspannungsgruppe:	Mi.:	17.00 – 18.30 Uhr

Angeboten wird psychosoziale Beratung (Einzelberatung oder Paarberatung, persönlich, telefonisch, online oder per e-mail) sowie Krisenberatung. Themenschwerpunkte im Zusammenhang mit Gewalterfahrungen sind: Gewalt in lesbischen Beziehungen, Mehrfachdiskriminierung von lesbischen Migrantinnen, Diskriminierung von behinderten Lesben. Das Programm der Lesbenberatung ist auch auf Kassette erhältlich. Veranstaltungen werden auf Anfrage von einer Gebärdendolmetscherin begleitet.

EWA e.V. Frauenzentrum



Soziokulturelles Frauenzentrum

Sprachen: Deutsch, Englisch

Prenzlauer Allee 6, 10405 Berlin – Prenzlauer

Berg

 – 1,  – M 2, M 8: Prenzlauer Allee/Mollstraße;

 – 3, 5, 9, 75,  – 2, 8: Alexanderplatz;

Tel.: 442 55 42 Fax: 442 80 23

Mail: ewa.ev@arcormail.de

Website: www.ewa-frauenzentrum.de

 Telefonische Sprechzeiten:

Mo. – Do.: 10.00 – 23.00 Uhr,

Fr.: 10.00 – 15.00 Uhr


Das Frauenzentrum bietet zahlreiche Angebote in den Bereichen Bildung (Sprach-, Sport- und Kreativkurse sowie Werkstätten für moderne Technologien), Kultur (wie z.B. kulturpolitische Abendveranstaltungen, Frauenbibliothek) und Beratung (Bewerbung, rechtliche Fragen und psychosoziale Beratung) an.


Schwules Überfalltelefon Berlin (SÜB)

Opferhilfeberatungsstelle für Schwule und bisexuelle Betroffene von Gewalt und Diskriminierung

Sprachen: Deutsch, Englisch,
bei Bedarf auch andere Sprachen

Bülowstr. 106, 10783 Berlin – Schöneberg

 – 1, 2, 4, 12, 15: Nollendorfplatz

—M 19, 187, N 19, N 76

Tel.: 216 80 08 Fax: 215 70 78

Mail: Sueb@mann-o-meter.de

Website: www.mann-o-meter.de

🕒 Mo. - Fr.: 17.00 – 22.00 Uhr
Sa.– So.: 16.00–22.00 Uhr

Hilfe und Beratung für schwule und bisexuelle Opfer, Zeugen und Angehörige von Gewalt und Diskriminierung in Berlin. Betroffene jeder Form von Gewalt können sich täglich an unsere Beratungsstelle wenden.

Beratungsstellen für Migrantinnen

Bacim – Deutsches Rotes Kreuz 🇩🇪

Kontakt- und Beratungsstelle für Frauen aus der Türkei

Sprachen: Deutsch, Englisch, Türkisch

Oldenburger Str. 22, 10551 Berlin – Moabit

🚶 – 9: Turmstr., Birkenstr.; 🚗 – M 27: Birkenstraße;
🚗 – 101, 123, 187, 245: Oldenburger Straße

Tel.: 395 30 37 Fax: 395 30 55

Mail: Bacim@berlin-city.drk.de

Website: www.drk-berlin.de

🕒 Mo., Di., Mi., Fr.: 10.00 – 15.00 Uhr

Die Mitarbeiterinnen von BACIM bieten Beratungen zu allen Problembereichen türkischer Familien an wie z.B. Arbeits-, Aufenthalts- und Wohnprobleme oder Ehe-, Familien- und Schulprobleme. Es gibt soziale Beratung sowie Rechts-, Renten- und Gesundheitsberatung. Dazu kommt das Angebot diverser Aktivitäten für Frauen.

Beraberce e.V.

Türkisch – Deutscher Mädchenverein

Sprachen: Deutsch, Türkisch

Putlitzstr. 18, 10551 Berlin – Tiergarten

U – 9;  – M 27: Birkenstraße

Tel.: 396 75 61 Fax: 398 75 110

Mail: beraberce@maedchenverein.de

⊕ Mo., Di., Mi., Fr.:
13.30 – 19.30 Uhr,

Telefonsprechzeiten:

Do.: 10.00 – 15.00 Uhr


Ziel des Vereins ist es, Mädchen ausländischer Herkunft in der Auseinandersetzung und der Identitätsfindung zwischen zwei Kulturen im sozialen, kulturellen und beruflichen Bereich behilflich zu sein. Mädchen und junge Frauen erhalten im Beraberce Unterstützung und Hilfestellung bei persönlichen, familiären, schulischen und beruflichen Problemen. Zusätzlich bieten wir die Möglichkeit, an verschiedenen Kursen teilzunehmen und gemeinsame Freizeit zu gestalten.

Centar za zene – Kandilar Merkezi

Frauenladen/AWO Wedding e.V.

Sprachen: Bosnisch, Deutsch, Kroatisch,
Serbisch, Türkisch

Groninger Straße 28, 13347 Berlin – Wedding

 – 126, 143, 327: Osram Höfe; U – 6: Leopoldplatz; U – 9: Leopoldplatz oder Nauener Platz

Tel.: 45 60 64 50 Fax: 45 60 64 70

Mail: frauenladen@awo-mitte.de

⊕ Mo., Mi.: 13.00 – 15.00 Uhr,
Do.: 10.00 – 12.00 Uhr,
15.00 – 17.00 Uhr

Beratung in Konfliktsituationen und in aufenthalts- und arbeitsrechtlichen Fragen, multikultureller Treffpunkt; Freizeitangebote

mujeres de esta tierra, frauen dieser erde e.V.

Beratungs- und Informationsstelle für Spanischsprechende
Frauen

Sprachen: Deutsch, Portugiesisch, Spanisch

Tel./Fax: 39 48 03 01

Mail: estatierra@gmx.de

Website: www.mujeres-de-esta-tierra.de

⌚ Di., Mi., Fr.: 11.00 – 14.00 Uhr

Die Beratungsstelle ist nur per Telefon oder E-Mail zu erreichen. Wir bieten Beratungen zum Thema Gewalt in der Familie sowie Sozialberatung und Rechtsberatung in spanischer Sprache an.

S.U.S.I.

Interkulturelles Frauenzentrum

Sprachen: Armenisch, Deutsch, Persisch, Polnisch,
Russisch, Spanisch, Vietnamesisch

Linienstr. 138, 10115 Berlin – Mitte

🚶 – 2, 26; 🚊 – M 6: Oranienburger Straße;

🚊 – M 1, M 2, M 4, M 5: Friedrichstraße;

🚇 – 6: Oranienburger Tor; 🚊 – 100, 143, 147, 200

Tel.: 282 66 27 16

Fax: 282 66 27 19

Mail: susifrz@aol.com

Website: www.susi-frauen-zentrum.com

⌚ Mo., Di., Do., Fr.:
10.00 – 16.00 Uhr
und nach Absprache

Neben muttersprachlicher sozialer und psychologischer Beratung wird Begleitung und Rechtsberatung angeboten. Daneben gibt es verschiedene kulturelle Angebote, Kurse, Feste und mehr.

Beratungsstellen für Seniorinnen

Bei Gewalt durch Familienangehörige, Gewalt im Heim oder in der häuslichen Pflege

Pflege in Not ☒

Krisentelefon, Beratungs- und Beschwerdestelle bei Konflikten und Gewalt in der Pflege älterer Menschen

Sprache: Deutsch

Körtestr. 9, 10967 Berlin – Kreuzberg

☒ - 7: Südsterne

Tel.: 69 59 89 89 Fax: 694 69 94

Mail: pflege-in-not@dw-stadtmitte.de

Website: www.dw-stadtmitte.de

⌚ Mo. – Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr,
weitere Termine nach telefonischer
Absprache

Wir bieten neben der telefonischen Beratung (auch anonym) psychologische Beratung für pflegende Angehörige und Angehörige von Heimbewohnern an. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Mediation, d.h. wir führen vermittelnde Gespräche bei Konflikten mit Einrichtungen (ambulant und stationär).

Sozialdienst des Sozialamtes Mitte

Siehe auch Seite 24 - Ansprechpartner im Bezirksamt Mitte -

**Rathaus Wedding, Altbau,
Müllerstr. 146, 13535 Berlin**

Tel.: 9018—4 2761, -42421, -42415

Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter unserer Einrichtung bieten Hilfeleistung bei der Lösung von Alltagsproblemen und informieren umfassend in Fragen des Sozialhilferechts. Wir führen Sie durch den Behörden-dschungel und erklären Zuständigkeiten und Aufgaben von Ämtern. Wir beraten bei der Einleitung und Durchführung der ambulanten und stationären Versorgung Pflegebedürftiger und helfen bei der Organisation. Unsere Angebote stützen sich auf die Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Ämtern des Bezirksamtes Mitte, niedergelassenen Ärzten und Ärztinnen, Wohlfahrtsverbänden, Rechts- und Schuldnerberatungsstellen und verschiedenen anderen sozialen Institutionen. Wir beraten Sie vertraulich und führen bei Bedarf Hausbesuche durch.

BERATUNG ZU FOLGENDEN THEMEN

- Sozialhilferechtliche Fragen
- Versorgung Pflegebedürftiger
- Pflegeversicherung
- Wohnen im Alter

Weitere Einrichtungen

Beratungsstellen für gewalttätige Männer

**Berliner Zentrum für Gewaltprävention — BZfG
e. V.**

Beratung, Fortbildung, Fachberatung

Sprachen: Deutsch, Englisch

Große Hamburger Straße 17, 10115 Berlin-Mitte

☎ – 5, 7, 9, 75: Hackescher Markt;

U – 8: Weinmeisterstraße; 🚋 – 240,

🚊 – M 1, M 2, M 4, M 5, M 6, M 8: Rosenthaler-/
Weinmeisterstraße

Tel.: 23 45 79 02 Fax: 27 58 24 75

Mail: office@bzfg.de

Website: www.bzfg.de

🕒 Mo.: 9.00—13.00 Uhr

Do.: 13.00—15.30 Uhr

Telefonsprechstunde

Das Berliner Zentrum für Gewaltprävention BZfG e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, der zwischenmenschlichen Gewalt in unserer Gesellschaft in einem umfassenden Verständnis zu begegnen, Initiativen und Angebote zu bündeln und auf der Basis eines entwicklungs- und sozialpsychologischen Verständnisses von Gewaltverhalten Beratungs- und Schulungsangebote zu entwickeln und bereitzustellen.

Die Angebote richten sich an Gewalt ausübende, zu Gewalt neigende, Gewalt verspürende, von Gewalt betroffene oder mit Gewalt befasste Menschen aller Altersklassen. Die Gruppen werden von je einem Mann und einer Frau geleitet.

Beratung für Männer – gegen Gewalt 🗣️

Volkssolidarität, Landesverband Berlin e.V.

- Einrichtung ist nicht rollstuhlgeeignet -

Sprachen: Deutsch, Englisch, Türkisch, Französisch

Mollstr. 17, 10178 Berlin – Mitte

🚊 – M 8, 5, 6: Büschingstraße;

🚊 M 4, 🚋 200, 240, TXL: Mollstr./Otto-Braun-
Straße;

U – 5: Schillingstraße

Tel.: 785 98 25 FAX: 24 63 16 74

Mobil: 0170 - 380 18 14

Mail: mannsarde@t-online.de

Website: volkssolidaritaet-berlin.de

⊕ Telefonsprechzeiten:

Mo. –

Fr.: 8.00 –20.00 Uhr,

Persönliche Beratungstermine nach Vereinbarung

Wir bieten Einzelberatung und Kurse für Männer an, die ihrer (Ex-)Partnerin gegenüber gewalttätig geworden sind.

Opfer- und Zeugenschutzberatung

Opferhilfe Berlin e.V. U

Hilfe für Opfer von Kriminaltaten und Gewalt

Sprache: Deutsch

Oldenburger Str. 38, 10551 Berlin – Moabit

U – 9: Turmstraße, weiter mit U – 101, 123:

Oldenburger Straße

Tel.: 395 28 67 Fax: 39 87 99 59

Mail: info@opferhilfe-berlin.de;
martay@opferhilfe-berlin.de

⊕ Mo. – Fr.: 10.00 – 13.00 Uhr,

Di., Do.: 15.00 – 18.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Opferberatung durch die Opferhilfe Berlin e.V. im Stadtteilzentrum Pfefferwerk,

Fehrbellinerstr. 92, 10119 Berlin,

U – 2: Rosa-Luxemburg-Platz oder Senefelder Platz

Tel.: 01520/218 56 81

Jeden Mittwoch 14.00—17.00 Uhr

Es wird vertrauliche und kostenlose Beratung angeboten, die auf Wunsch anonym ist. Beraten werden Opfer von Gewalttaten und deren Angehörige, Informationen werden aber auch an andere Helfer weitergegeben. Es gibt einmalige und mehrmalige Einzelberatungen, möglich sind Gerichtsvorbereitung und Begleitung.

WEISSER RING e. V.

Außenstelle Mitte I, ehrenamtlicher Mitarbeiter: Hans-Günter Mahr

Sprache: Deutsch

Tel./Fax: 39 74 26 65

Mail: wrberlinmitte1@aol.com

Website: www.weisser-ring.de

Wir sind ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern vorsätzlicher Straftaten und zur Verhütung von Straftaten.

Zeugenberatung am Gericht

Die Opferhilfe Berlin unterhält in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Justiz eine Zeugenberatungsstelle im Amtsgericht Tiergarten/Landgericht Berlin. Dort sind zwei Sozialarbeiterinnen der Opferhilfe tätig.

Weitere Informationen unter:

Tel.: 9014 – 3498, Raum B 020/021

Mail: zeugenbetreuung@opferhilfe-berlin.de

Wilsnacker Str. 4, 10557 Berlin

☎ Mo.—Fr.: 8.30—13.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Amts– und Familiengerichte des Bezirks

Strafgerichtsbarkeit:

Amtsgericht Tiergarten, Tel.: 9014-0
Turmstr. 91, 10559 Berlin

U – 9: Turmstraße, weiter mit S-Bahn – 101, 123, 187, :
Gerichte Moabit

Zivilgerichtsbarkeit:

Zuständig für den ehemaligen Bezirk Mitte und Prenzlauer
Berg:

Amtsgericht Mitte, Tel.: 9023-0
Littenstr. 12-17, 10179 Berlin

U – 2, 8, S-Bahn – 100, 143, 148, 200: Alexanderplatz;

U – 2: Klosterstraße


Zuständig für den ehemaligen Bezirk Tiergarten:

Amtsgericht Tiergarten, Tel.: 9014 – 0
Lehrter Str. 60, 10557 Berlin

U – 9: Turmstraße, weiter mit S-Bahn – 123, 245, M27:
Seydlitzstraße

Zuständig für den Bezirk Reinickendorf und den ehemaligen
Bezirk Wedding:

Amtsgericht Wedding ,Tel.: 90156 – 0
Brunnenplatz 1, 13357 Berlin

U – 8: Pankstraße, weiter mit  – 143, M 27: Brunnenplatz

Familiengerichte:

Zuständig für die Amtsgerichte Mitte, Pankow–Weißensee, Tiergarten und Wedding:

Amtsgericht Pankow – Weißensee, Tel.: 90245 – 0
Kissingenstr. 5 – 6, 13189 Berlin – Pankow

S – 2, 8  – 50, M 1 U – 2: Pankow

Zuständig für den Gerichtsbezirk des Amtsgerichts Schöneberg ist seit 1. Januar 2010 das Familiengericht Schöneberg.

Grunewaldstr. 66/67, 10823 Berlin

Tel.: 90159-0 FAX: 90159-429

Das Familiengericht Schöneberg ist für eine Reihe von Familiensachen mit Auslandsbezug, insbesondere gem. § 122 FamFG für Ehesachen bei fehlendem inländischem Wohnsitz zuständig.

Für die übrigen sechs Gerichtsbezirke der Amtsgerichte Charlottenburg, Köpenick, Lichtenberg, Neukölln, Spandau und Tempelhof-Kreuzberg ist das Familiengericht Tempelhof-Kreuzberg zuständig.

Hinweis auf das beschleunigte Familienverfahren:

http://www.berlin.de/sen/justiz/gerichte/ag/pw/beschleunigtes_familienverfahren.html#formulare

Auf der Internetseite von Berlin.de (siehe o.g. Link) befinden sich hilfreiche Formulare, Tipps zur Anwendung und wertvolle Anmerkungen zum Verfahrensablauf und den dazugehörigen Fristen. Auch Merkblätter, Auszüge zum Familienverfahrensgerichtsgesetz stehen bereit.

Entgegen vielen Vorurteilen beschränkt sich das beschleunigte Familienverfahren nicht allein auf eine irgendwie geartete oder zielfreie Beschleunigung. Das beschleunigte Familienverfahren ist vielmehr **beschleunigt** lediglich in den Abläufen, jedoch **nachhaltig** in der Lösung. Die besondere Verfahrensweise besteht aus einer Wechselwirkung zwischen schneller gerichtlicher Intervention und einem auf Nachhaltigkeit und Eigenverantwortlichkeit angelegten, dem individuellen Unterstützungsbedarf der Eltern angepassten Hilfs- oder Beratungsangebot.

Geht ein Antrag auf Regelung der elterlichen Sorge oder des Umgangs bei dem Familiengericht ein, beraumt das Gericht sofort Termin zur Anhörung an, und zwar für in spätestens innerhalb eines Monats (siehe gesetzliche Neuregelung in § 50 e FGG n.F.: Beschleunigungs- und Vorranggebot), lädt die Beteiligten und das Jugendamt zu diesem Termin, versendet ein Merkblatt und legt allen bestimmte Pflichten auf. Eltern und Anwälte werden gebeten, sich auf die wesentlichen Sachinformationen zu beschränken, wie z. B. wie viele Kinder in der Familie leben, wie alt sie sind, was konkret zur Regelung ansteht. Insbesondere werden alle Beteiligten gebeten, Schuldzuweisungen und gegenseitige Verletzungen zu vermeiden. Das Gericht sichert allen Beteiligten zu, dass in dem gerichtlichen Anhörungstermin ausreichend Gelegenheit besteht, zu Wort zu kommen. Die Eltern selbst sollen sich noch vor dem gerichtlichen Anhörungstermin mit dem Jugendamt in Verbindung setzen und nach Möglichkeit einen Beratungstermin vereinbaren und durchführen. Das Jugendamt selbst setzt sich seinerseits sofort und möglichst telefonisch mit den Eltern in Verbindung und vereinbart einen Beratungstermin, der möglichst noch vor dem gerichtlichen Anhörungstermin stattfinden sollte. In diesem ersten Beratungstermin lotet das Jugendamt die Ressourcen der Eltern aus. Dabei hat schon dieser erste und vorgerichtliche Beratungstermin das Ziel, die Eltern an ihre gemeinsame Elternverantwortung für die Kinder zu erinnern, sie zu

befähigen, die Bedürfnisse ihrer Kinder zukünftig wieder gemeinsam und selbständig, d.h. ohne fremde Hilfe zu erkennen und zu befriedigen. In dem gerichtlichen Anhörungstermin führt das Gericht sodann mit den Eltern und deren Verfahrensvertretern mit fachlicher Unterstützung des Jugendamtes ein offenes Lösungsgespräch. Durch diese frühe gerichtliche Anhörung kann die Situation der Kinder und der Familie als ganzem zu einem möglichst frühen Zeitpunkt analysiert werden, können die individuellen Bedürfnisse der Familie frühzeitig herausgearbeitet werden (§ 12 FGG "dynamische Amtsermittlung"), kann möglichst viel zu Regelndes in einer "Elternvereinbarung"; abgeschichtet werden (§ 52 FGG), können - soweit notwendig durch einstweilige Anordnungen notwendige Strukturen vorgegeben werden.

Bereitschaftsdienst der Berliner Amtsgerichte in Zivil- u. Familiensachen

Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg

Möckernstr. 130, 10963 Berlin

☉ – 1, 2, 25, 26: Anhalter Bahnhof; 🚶 – 1, 7: Möckernbrücke; 🚊 – M 29, M 41: Anhalter Bahnhof

Tel.: 90175-0 FAX: 90175-211

An **Sonnabenden** sowie am 24. und 31. Dezember, sofern diese beiden Tage nicht auf einen Sonntag fallen, ist für sämtliche Berliner Amtsgerichte bei dem **Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg ein Bereitschaftsdienst in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr** eingerichtet.

Bearbeitet werden ausschließlich eilbedürftige und unaufschiebbare Zivil- u. Familiensachen mit Ausnahme der aufgrund öffentlich-rechtlicher Vorschriften den Amtsgerichten zugewiesenen Freiheitsentziehungsverfahren. Eine Rechtsantragsstelle hilft bei der Aufnahme von Anträgen u. Klagen. Antrags- und Klagebegründungen werden nur in einem angemessenen Umfang niedergeschrieben. Eine Rechtsberatung findet dort nicht statt.

Tiersitter in Berlin

Da Haustiere weder in Frauenhäuser noch in Zufluchtswohnungen mitgenommen werden können, haben wir uns bemüht, Adressen von ehrenamtlichen Tiersittern ausfindig zu machen.

Es gibt Adressenlisten vom Tierschutzverein Berlin (TVB). Die Aktion heißt: „Nimmst Du mein Tier – nehme ich Dein Tier“ und es sind Personen aufgelistet, die Hunde, Katzen oder Kleintiere in Urlaubs-pflege nehmen oder geben wollen.

Die Listen sind für 2,50 Euro erhältlich beim Tierheim Berlin, Hausvaterweg 39, 13057 Berlin, Tel.: 76 888 -112, -116, -117, -118.

Weitere Infos auch im Internet unter: www.tierschutz-berlin.de

Alphabetisches Verzeichnis:

	Seite
Amtsgericht Mitte.....	54
Amtsgericht Pankow-Weißensee.....	55
Amtsgericht Tiergarten.....	54
Amtsgericht Wedding.....	54
Augusta.....	17
AWO Wohnprojekt.....	17
Bacim – Deutsches Rotes Kreuz.....	46
Berberce e.V.	46
Beratung für Männer—gegen Gewalt	51
Bereitschaftsdienst der Amts- u. Familiengerichte.....	55
Bezirksamt Mitte, Sozialdienst des Sozialamtes.....	24, 49
Bezirksamt Mitte, Integrationsbeauftragte.....	25
Bezirksamt Mitte, Behindertenbeauftragte.....	25
Bezirksamt Mitte, Gleichstellungsbeauftragte.....	26
Bezirksamt Mitte, Jugendamt.....	26-27
BIG-Hotline.....	11
BORA e.V.	31
BORA – Frauenhaus.....	16
BZfG e.V., Berliner Zentrum für Gewaltprävention.....	50
Caritas, soziale Beratungsstelle.....	29
Centar za zene – Kandilar Merkezi, AWO-Frauenladen	47
Charité Campus Mitte	13
Charité Campus Virchow Klinikum.....	14
Deutscher Kinderschutzbund.....	30
Donna Castella e.V.	20
Elisabeth-Krankenhaus.....	14
EWA e.V. Frauenzentrum.....	44
Flotte Lotte.....	18
Franziskus-Krankenhaus.....	14
Frau Sucht Zukunft.....	39
Frauenhaus der Caritas.....	16
Frauenhäuser.....	16

Frauenkrisentelefon.....	11
Frauenladen der Frauen-Sucht-Hilfe Berlin e.V.	38
Frauenort.....	19
Frauenraum.....	28
Frauenschmiede.....	19
Frauentreffpunkt.....	32
Frauenzimmer.....	20
Humboldt-Krankenhaus.....	15
Interkulturelles Frauenhaus.....	16
Job-Center Mitte	28
Jüdisches Krankenhaus.....	15
Jugendnotdienst.....	12
Kindernotdienst.....	12
Kinderschutz-Zentrum Berlin e.V.	12; 34-35
Klinikum am Urban	15
Klinikum im Friedrichshain.....	15
Klinikum Prenzlauer Berg.....	15
Kontaktbüro für Frauen in Gewaltsituationen.....	21
Kontakt- und Begegnungsstätte „Laufmasche“	28
Krisendienst.....	11
LARA, Beratungsstelle	35
LARA-Hotline	11
Lesbenberatung	43
Mädchennotdienst.....	12
Matilde.....	22
Mujeres de esta tierra, frauen dieser erde e.V.	48
Netzwerk behinderter Frauen Berlin e.V.	42
NeUmland	12; 32
Notdienst Rechtsanwälte	13
Offensiv 91.....	22
Online-Beratungsnetz.....	28
Opferhilfe Berlin e.V.	52
Papatya (siehe Jugendnotdienst).....	12
Paula Panke e.V.....	23
Pflege in Not.....	12; 49
Polizei-Notruf.....	11

S.I.G.N.A.L. (siehe Charitè).....	14
S.U.S.I. Interkulturelles Frauenzentrum	48
Schwules Überfalltelefon Berlin	45
Selbsthilfe-, Kontakt- und Beratungsstelle Tiergarten	40
St. Hedwigs Kliniken Berlin.....	16
TARA	33
Taxi-Zentralen	13
Telefonseelsorge.....	12
Tiersitter in Berlin	56
Regionaler Bereitschaftsdienst.....	11
Charitè Campus Benjamin Franklin	14
Weisser Ring e.V.....	13; 53
Wildwasser, Frauenselbsthilfe	41
Wildwasser, Mädchenberatungsstellen	36-37
Wildwasser, FrauenNachtCafé	42
Wohngemeinschaft für Frauen	20
Zeugenberatung am Gericht.....	53
Zuff	24

Bezirksamt
Abteilung G

Berlin – Mitte
Mitglied im Gesunde-Städte-Netzwerk
der Bundesrepublik Deutschland

Ansp
häus
Ein We

